



EINGEGANGEN AM 30. JAN. 2015

CB

**Im Namen des Volkes  
Anerkenntnisurteil**

In dem Rechtsstreit

1. [REDACTED]
2. [REDACTED]

Kläger

Prozessbevollmächtigte zu 1, 2: Kanzlei Irion Partnerschaftsgesellschaft, Friedrichstr. 9,  
78126 Königsfeld  
Geschäftszeichen: 410-14/RAIrion

gegen

Etihad Airways vertr. d.d. General Manager Deutschland Philip Lewin, Linkstraße 2,  
10785 Berlin  
Geschäftszeichen: RQID:262378

Beklagte

Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte Gillig & Zimmerling, Wiesen-  
au 1, 60323 Frankfurt am Main  
Gerichtsfach Nr. 27, Geschäftszeichen: 17/2015 VI

hat das Amtsgericht Frankfurt am Main durch den Richter [REDACTED] e ohne mündliche Ver-  
handlung gemäß § 307 ZPO **für Recht erkannt:**

Die Beklagte wird verurteilt, an die Kläger jeweils 600,00 € nebst Zinsen in Höhe von 5 Pro-  
zentpunkten über dem jeweils gültigen Basiszinssatz seit dem 25.06.2014 zu zahlen.

Die Beklagte wird verurteilt, die Kläger von der Forderung der Kanzlei Irion für die vorgerichtli-  
che Tätigkeit in Höhe der Geschäftsgebühr nach Nr. 2300 VV RVG, sowie der Auslagenpau-  
schale nach Nr. 7002 VV RVG, sowie der Umsatzsteuer nach Nr. 7008 VV RVG von insge-  
samt 210,70 € freizustellen.

Die Kosten des Rechtsstreits werden der Beklagten auferlegt.

Das Urteil ist vorläufig vollstreckbar.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Diese Entscheidung kann mit der Berufung angefochten werden. Sie ist innerhalb einer Notfrist von einem Monat einzulegen bei dem Landgericht Frankfurt am Main, Gerichtsstraße 2, 60313 Frankfurt am Main.

Die Frist beginnt mit der Zustellung der in vollständiger Form abgefassten Entscheidung. Die Berufung ist nur zulässig wenn der Beschwerdegegenstand 600,00 € übersteigt oder das Gericht die Berufung zu diesem Urteil zugelassen hat.

Zur Einlegung der Berufung ist berechtigt, wer durch diese Entscheidung in seinen Rechten beeinträchtigt ist. Die Berufung wird durch Einreichung einer Berufungsschrift eingelegt. Die Berufung kann nur durch einen Rechtsanwalt eingelegt werden.

Darüber hinaus kann die Kostenentscheidung isoliert mit der sofortigen Beschwerde angefochten werden. Sie ist innerhalb einer Notfrist von zwei Wochen bei dem Amtsgericht Frankfurt am Main, Gerichtsstraße 2, 60313 Frankfurt am Main oder dem Landgericht Frankfurt am Main, Gerichtsstraße 2, 60313 Frankfurt am Main einzulegen. Die Frist beginnt mit der Zustellung der Entscheidung.

Die sofortige Beschwerde gegen die Kostenentscheidung ist nur zulässig, wenn der Wert des Beschwerdegegenstandes 200 € und der Wert des Beschwerdegegenstandes in der Hauptsache 600 € übersteigt. Beschwerdeberechtigt ist, wer durch diese Entscheidung in seinen Rechten beeinträchtigt ist.

Die Beschwerde wird durch Einreichung einer Beschwerdeschrift oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle der genannten Gerichte eingelegt. Sie kann auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle eines jeden Amtsgerichts erklärt werden, wobei es für die Einhaltung der Frist auf den Eingang bei einem der genannten Gerichte ankommt. Sie ist von dem Beschwerdeführer oder seinem Bevollmächtigten zu unterzeichnen. Die Beschwerde muss die Bezeichnung des angefochtenen Beschlusses sowie die Erklärung enthalten, dass Beschwerde gegen diesen Beschluss eingelegt wird. Soll die Entscheidung nur zum Teil angefochten werden, so ist der Umfang der Anfechtung zu bezeichnen.

Die Beschwerde soll begründet werden.

■■■■■■  
Richter

Beglaubigt  
Frankfurt am Main, 28.01.2015

■■■■ Justizangestellte

